

## Theaterpädagogisches Begleitmaterial

### „T.Räume“

Puppentheater für die Allerkleinsten von und mit Anna Gabrysz  
ohne Worte

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen,

„Theater für die Allerkleinsten“ ist in unserem Puppentheater ein neues und ungewohntes Format. Daher möchten wir Ihnen auf diesem Weg einige wichtige Hinweise zu der Produktion „T.Räume“ geben, die sich an Kinder ab 1 Jahr richtet.

#### **Raum für die Gefühle, Gedanken und Worte der Kinder**

Wir haben bewusst auf Worte verzichtet. Stattdessen stehen stimmungsvolle, anregende Bilder und eine von Ruhe, Musik und Nähe getragene, einladende Atmosphäre im Zentrum. Die Inszenierung will den kleinen Zuschauern den Raum geben, ihren eigenen Gedanken, Gefühlen und Assoziationen Ausdruck zu verleihen. Lassen sie also den Kommentaren und Äußerungen der Kinder freien Lauf, diese sind ein wichtiger Bestandteil des Theaterstücks.

Im Folgenden finden Sie Anregungen für die Nachbereitung der Aufführung in Ihrer Einrichtung. Bei Fragen, Anregungen und Kritik nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf. Wir wünschen Ihnen ein beglückendes Theatererlebnis!

Herzlichst

Karoline Wernicke

Dramaturgie/Theaterpädagogik Puppentheater



#### **1. Traum-Bild**

Setzen Sie sich mit den Kindern in einen Kreis und beginnen Sie über das Gesehene zu sprechen. Legen Sie dafür auch die Motive aus dem Bilder-Raster in der Mitte aus.

Fragen können sein:

„Welche Bilder oder Vorgänge sind in Erinnerung geblieben? /

Was ist im Traum-Raum alles passiert? / Was hat Anna geholfen, einzuschlafen? Oder was könnte ihr helfen? /

Wovon würden die Kinder gern einmal träumen?“

Nun dürfen die Kinder ein Traum-Bild malen, in dem sie auf Formen und Motive aus der Produktion „T.Räume“ zurückgreifen, aber auch eigene Figuren hinzufügen können.

#### **2. 5-Finger-Feedback**

Die Spielleitung (SL) hebt seine gespreizte Hand. Jeder Finger ist an eine Aussage gebunden, die von den Kindern mit den dazu passenden Erlebnissen ergänzt wird.

**Daumen:** Das war toll!

*Fragen Sie die Kinder, was ihnen besonders gut gefallen hat?*

**Zeigefinger:** Achtung, das war wichtig!

*Was haben die Kinder gelernt?*

**Mittelfinger:** Das hat mir nicht gefallen!

*Was hat den Kindern nicht gefallen?*

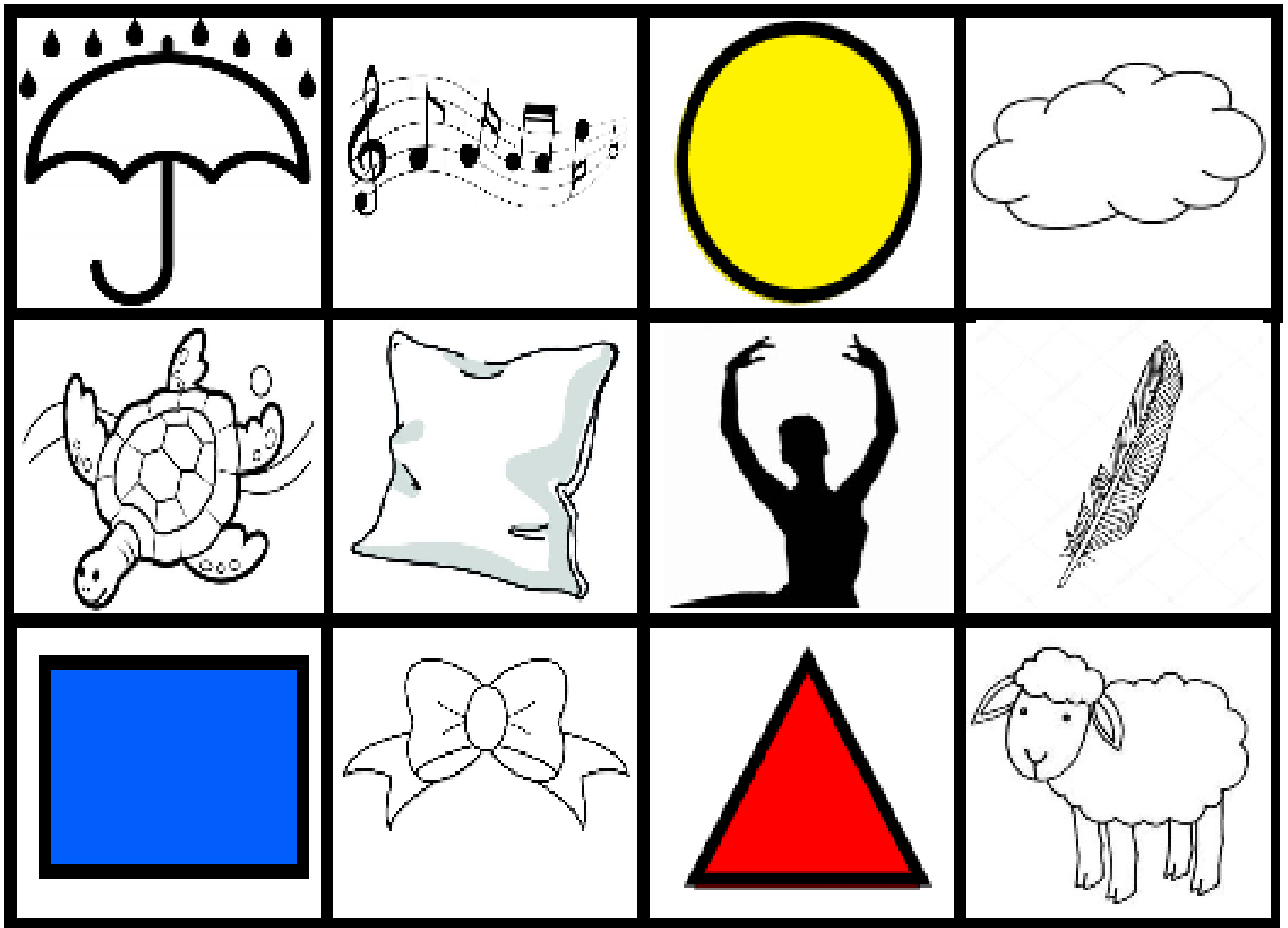
**Ringfinger:** Mit diesem Augenblick möchte ich verheiratet sein!

*Was ging den Kindern zu Herzen?*

**Kleiner Finger:** Das kam zu kurz! Das hat mir gefehlt!

*Fragen sie nach Verbesserungsvorschlägen.*

Im Anschluss oder zwischendurch können Sie auch Punkte, die besonders oft genannt wurden oder besonders eindrücklich waren, ausführlicher besprechen. Kommen sie mit den Kindern ins Gespräch, suchen nach Gründen, warum etwas gut oder schlecht war. Gibt es Wünsche für die Zukunft, eigene Ideen etc.? Haben die Kinder sogar Lust, Szenen aus dem Stück nachzuspielen?



#### Impressum

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen / Němsko-Serbske ludowe dźiwadlo Budyšin

Seminarstr. 12, 02625 Bautzen // Telefon: 03591/584 236 // E-Mail: [puppentheater@theater-bautzen.de](mailto:puppentheater@theater-bautzen.de) // [www.theater-bautzen.de](http://www.theater-bautzen.de)

Das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen ist ein kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen, der anteilig aus Mitteln der Stiftung für das sorbische Volk und des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien finanziert wird.

Intendant: Lutz Hillmann  
Redaktion: Karoline Wernicke